

Welterbestadt Quedlinburg Der Oberbürgermeister



Datum der Beantwortung: 28.02.2020

Beantwortung einer Anfrage gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg und seiner Ausschüsse

Antwort Nr.: AntwStR/003/20

öffentlich Datum der Anfrage: 06.02.2020

Anfrage von Herr StR Kecke zum Verkehrskonzept

Herr StR Kecke stellt folgende Anfragen:

Er bittet um einen Überblick zum aktuellen Stand und zu den Planungen der Aktivitäten der Stadt Quedlinburg zu den Themen Radwegekonzept und Innenstadtverkehrskonzept.

1. Wurde das Konzept der AG „Innenstadtverkehrskonzept“ (Pethe) umgesetzt? Wenn ja, wie weit?
2. Wurde das Konzept seitdem fortgeschrieben? Wenn ja, von wem?
3. Werden die Ortsteile berücksichtigt?
4. In welchem Umfang und wie werden Interessenvertreter einbezogen?

beantwortet durch:	3.1.5	3.3.20 gez. Schloms
Erforderliche Mitzeichnungen:	3.1 Bauverwaltung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Welterbe	03.03.2020 gez. Löw
Fachbereich:	3 Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe	gez. Th. Malnati 3-3-2020
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch 5.3.20

1. Das Verkehrskonzept Innenstadt wurde als Baustein des Rahmenplans im Jahr 2004 mit Hilfe eines beauftragten Fachbüros unter umfangreicher Beteiligung von Öffentlichkeit, Politik und Trägern öffentlicher Belange erstellt. Es wurde am 03.03.2005 mit Änderungen in öffentlicher Sitzung des Stadtrates beschlossen. Nach Einarbeitung der Änderungen wurde es im Oktober 2005 fertig gestellt und ist mit Beschluss des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg vom 10.04.2008 in den Städtebaulichen Rahmenplan eingeflossen.

Eine weitere Beleuchtung von verkehrlichen Handlungsfeldern erfolgte im Integrierten Stadtentwicklungskonzept von 2012, welcher Eingang in den Welterbemanagementplan fand. Dieser wurde am 18.04.2013 im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschlossen.

Die dort aufgestellten Leitbilder sind bis heute Grundlage der Beurteilung von Problemstellungen innerhalb des Geltungsbereiches der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Quedlinburg Innenstadt“. Weiterhin wurden Schlüsselmaßnahmen umgesetzt, z.B. die Sperrung der Bereiche um den Schlossberg, Errichtung von Rad- und Fußgängerverkehrsanlagen um den Hauptverkehrsring, die Öffnung einiger Einbahnstraßen für den Radverkehr, die Verbesserung der Qualität von Rad- und Fußgängerverkehrsanlagen.

Zur Weiterentwicklung der verkehrsplanerischen Leitlinien der Welterbestadt Quedlinburg werden in regelmäßigen Abständen Stadtbegehungen an Schwerpunkten aktueller Aufgabenstellungen durchgeführt (zuletzt am 27.03.2017, 18.06.2018, 02.09.2019). Diese Begehungen finden unter umfassender Beteiligung der Stadträte, Trägern öffentlicher Belange wie Polizei, Feuerwehr, Versorgungsträgern und einzelner Beteiligter sowie den maßgeblichen Fachbereichen der Stadtverwaltung statt. Die Protokolle und festgestellten Handlungserfordernisse werden systematisch und zeitnah abgearbeitet.

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Evaluierung des Verkehrskonzeptes Innenstadt und der Bewertung und ggf. Umsetzung der Ergebnisse der Stadtbegehungen (Verkehrsschau) incl. der Rundgänge zum Abbau von Barrieren ist auch die neu zu erstellende Radwegekonzeption zu betrachten, welche im Entwurf beginnend im Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss am 19.03.2020 vorgestellt werden soll.

2. Mit der Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans wird in den nächsten Monaten begonnen. Fertigstellungstermin soll spätestens der 31.12.2021 sein. Bestandteil dieser Planung ist der für eine erfolgreiche Innenstadtsanierung sehr bedeutende Aspekt der Verkehrsentwicklung. Das Verkehrskonzept Innenstadt wird als Baustein des städtebaulichen Rahmenplans darum parallel aktualisiert.

3. Die Stadtquartiere außerhalb des Geltungsbereiches der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Quedlinburg Innenstadt“ sowie die Ortsteile werden regelmäßig in die Verkehrsbegehungen einbezogen. Aktuelle Aufgabenstellungen werden äquivalent zu denen in der Innenstadt ermittelt, abgearbeitet und gelöst.

Ein reguläres Verkehrskonzept für die Gesamtstadt wurde bisher noch nicht erstellt. Um die Stadtaußenbereiche sowie die Ortsteile mit in die innerstädtischen Überlegungen einzubeziehen, ist ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept erforderlich.

4. Der Sachstandsbericht zur Entwicklung des Radverkehrs / fahrradfreundliche Stadt ist regelmäßiger Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg. Weitere Berichterstattungen zu verkehrlichen Entwicklungen erfolgen jeweils aktuell in den Ausschüssen sowie in der Presse. Bei der Aufstellung / Fortschreibung von Planungen und Konzepten werden Workshops und Bürgerversammlungen durchgeführt. Bewährt haben sich auch Befragungen.

Die Durchführung von Ämterkonferenzen mit allen Beteiligten im Zuge von Baumaßnahmen ist regulärer Standard.

Zu den oben genannten Verkehrsbegehungen wird ein intensiver Informationsaustausch durch eine komplexe Beteiligung erreicht.